

# IMPLANTOLOGIE

## ZAHN VERLOREN?

EIN AUSGEBISSENER ODER DURCH EIN ÄHNLICHES MALHEUR ABHANDEN GEKOMMENER ZAHN KANN EIN GESICHT SCHON WESENTLICH VERUNSTALTEN. ZUDEM IST DAS KAUFEN NICHT MEHR SO PROBLEMLOS. SCHNELLE HILFE BIETET DA EIN **SOFORT-IMPLANTAT**.



Dr. med. dent. Alexander Neubauer

**E**inen Zahn zu verlieren, ist nicht nur unangenehm. Es ist sowohl aus zahnmedizinischer Sicht, wie auch für das subjektive Wohlbefinden des Patienten eine sehr schwierige Herausforderung.

Es kommt vor, dass ein Zahn verloren geht. In manchen Fällen geschieht dies z.B. durch einen Unfall, sehr viel häufiger jedoch durch eine Erkrankung des Zahns, so dass seine Entnahme medizinisch unumgänglich ist. Das Ergebnis ist in beiden Fällen eine äußerst unschöne Zahn- lücke. In der herkömmlichen Implantologie war die nun folgende Prozedur lange Zeit alternativlos: Es musste erst die Wunde verheilen, dann setzte man ein Implantat, welches auch wieder verheilen musste und nach 6-12 Monaten kommt dann schließlich die Krone mit dem „richtigen“ Ersatzzahn. In der Zwischenzeit lässt man entweder die Lücke offen, oder man schließt sie behelfsweise mit einer relativ unbefriedigenden Prothese. Diese „Lösungen“ sind



für den Patienten deshalb unbefriedigend, weil sie erstens in der Regel nicht unsichtbar sind und zweitens unbequem und unkomfortabel zu tragen sind.

Auch aus medizinischer Sicht ist die monatelang bestehende Zahn- lücke problematisch. Es kann zu Zahnstellungsproblemen kommen, sehr viel häufiger kommt es aber zu einem Verlust von Knochensubstanz in der Lücke: wo kein Zahn ist, baut sich der Kieferknochen ab. Sehr oft muss dieser Knochenverlust mit viel Aufwand operativ wieder aufgebaut



Die speziellen Eigenschaften von keramischen Implantaten sorgen für gute Erfolge bei der Einheilung. Man sieht oben, dass sich das Zahnfleisch perfekt an das Implantat angelegt hat. Nach der Versorgung mit der Krone ist das Implantat nicht mehr als solches zu erkennen.

und ausgeglichen werden, was die ganze Prozedur in die Länge zieht und schmerzhafter macht.

Zahnarzt Dr. Alexander Neubauer ist Spezialist für Keramikimplantate und geht hier einen Weg, der für die Patienten deutlich angenehmer ist. In der ganzheitlichen, biologischen Praxis in Tittling verwendet Dr. Neubauer und sein Team statt den herkömmlichen Titanimplantaten aus Metall lieber neue Zahnwurzeln aus Hochleistungskeramik. Diese wird meistens sogar unmittelbar, sofort nach der Entnahme des Originalzahns im Kiefer eingesetzt - also alles in einer einzigen Sitzung. Damit werden die üblichen medizinischen Probleme vermieden: der Knochen wird sofort stabilisiert und Keramik heilt aufgrund seiner speziellen Eigenschaften extrem schnell und sicher ein. Auf das Implantat wird dann auch sofort eine provisorische Krone gesetzt, so dass die Patienten schon eine knappe Stunde nach dem Entfernen des ursprünglichen Zahns wieder ihr lückenfreies Lächeln zeigen können. Das Provisorium wird nach einigen Monaten Heilungsphase durch die endgültige Krone ersetzt.

Information von:  
MEDIDENT BAVARIA  
Dr. Alexander Neubauer  
Passauer Str. 20 | Tittling  
Tel. 0 85 04 / 923 650  
info@medident-bavaria.de